Valtra Team

Valtra Kundenmagazin • 1/2005

Der König unter den italienischen Käsesorten
S. 10

Richtig sparen mit Valtra EcoPower
S. 18

Minderwertige Nachahmungen oder Original-Ersatzteile?
S. 21

Valtra T-Serie

Mehr Möglichkeiten, mehr Optionen
S. 12

Valtra T-Serie, seite 12

Editorial 3
Brasilienreise gewonnen! 4
6000er-Serie von Valtra – ein moderner Klassiker 6
Landwirtschaft unter dem Meeresspiegel 7
Reinhard Wand – Firmenjubiläum groß gefeiert! 8
Wer wagt gewinnt! 8
12 auf einen Streich! 9
Der König unter den italienischen Käsesorten 11
Drei Traktoren von Valtra im U.S. Agricultural Research Center .. 14
Qualität statt Quantität im Weingut Pelee Island 16
Valtra gewinnt zum zweiten Mal renommierten Designpreis 17
Valtra gewinnt den Brazil's Master Cana – Preis zum vierten Mal hintereinander 17
EcoPower – die Lösung für alle, die richtig sparen wollen! 18
Aus Überzeugung: Valtra 18
Der Valtra S280 – Leistung und Komfort pur! 19
Bed & Breakfast – Idyllische Ferien in Südjütland 20
Minderwertige Nachahmungen oder Original-Ersatzteile? 21
Gottschalk fährt Valtra 22
Die BayWa als neuer Valtra Vertriebspartner in Baden Württemberg! 22
Oldtimer – Sprunghafte Entwicklung bei Traktoren 23

Landwirtschaft unter dem Meeresspiegel
seite 7

Reiger Landschaftspflege kauft 12 neue A-Serie Traktoren
seite 9

Drei Traktoren von Valtra im U.S. Agricultural Research Center
seite 14

Lieber Leser, lieber Valtra Fan!

Herzlich willkommen zu unserer neuen Ausgabe des Valtra Teams!

Ein neues Jahr hat begonnen, was für Sie als Kunden und uns als Ihrem Partner bedeutet, dass zahlreiche Herausforderungen gemeistert werden wollen!

So ist zum Beispiel die Preissituation in manchen Bereichen der landwirtschaftlichen Absatzgüter teilweise noch sehr unter Druck. Dem stehen steigende Kosten für jede Art von Betriebsmitteln gegenüber. Der Preisverfall für erzeugte Produkte bei gleichzeitiger Reduktion der Dieselbeihilfen verschärft die Einkommenssituation vieler Landwirte extrem. In zahlreichen Gesprächen mit Ihnen war dies deutlich spürbar. Einsparungspotenzial und Kürzung sind Worte, die jedem Geschäft und jeder möglichen Investition bereits vorauseilen. Für diese kostenorientierte Entwicklung gilt es, ebenso für uns als Traktorenhersteller, Lösungen zu finden, die sich auch im Markt bewähren!

Da es Teil der Valtra-Philosophie ist, die Bedürfnisse der Kunden genau zu erforschen und passende Produkte zu entwickeln, haben wir schon seit einigen Jahren speziell für das Thema Kraftstoffeinsparung die Valtra EcoPower Modelle erfolgreich im Einsatz. Damals ihrer Zeit weit voraus, sind sie heute hochaktuell, äußerst gefragt und durch die umfangreichen Langzeit- und Praxiserfahrungen ein wirklich bemerkenswertes Produkt!

Mit dem konsequenten Ziel der Energieeinsparung wurden sie entwickelt, Schwerpunkte waren die Optimierung der Motordrehzahl, Erhöhung von Drehmoment und Leistung bei gleichzeitiger Reduzierung des Kraftstoffsverbrauchs! Diese anspruchsvollen Vorgaben wurden dadurch erreicht, dass die Motordrehzahl auf 1 800 U/min reduziert wurde, wobei die maximale Leistung schon bei 1 600 U/min abgegeben wird! Mit dieser veränderten Motorauslegung ist es möglich, den Kraftstoffverbrauch leicht um bis zu 15 % zu reduzieren! Dieses besondere Motorkonzept bieten wir in drei Modellen mit unterschiedlichem Leistungsniveau an: C 120e, M 120e und T 140.

Diese Modelle sind unser Beitrag, Sie in Ihren Einsparungsbemühungen aktiv und konkret zu unterstützen.

Sprechen Sie Ihren Vertriebspartner an und lassen Sie sich die Vorzüge dieser Valtra-Technik demonstrieren oder besuchen Sie uns auf einer der zahlreichen Händlerausstellungen oder auf der DemoPark in Eisenach!

Viel Erfolg für das laufende Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Robert Thees
Geschäftsführer
Valtra Vertriebs GmbH

Valtra Team

Valtra Kundenmagazin

Chefredakteur
Kimmo Ruuti, Valtra Inc.
kimmo.ruuti@valtra.com

Redaktion
Hannele Kinnunen, Valtra Inc.
hannele.kinnunen@valtra.com

Redakteure
Christian Børresen, Valtra Norge AS
christian.borresen@valtra.com
Eric Andersson, Valtra Traktor AB
eric.andersson@valtra.com
Michael Husfeldt, Valtra Danmark A/S
michael.husfeldt@valtra.com
John Nicholls, Valtra Tractors (UK) Ltd
john.nicholls@valtra.com
Tommi Pitenius, Valtra Inc.
tommi.pitenius@valtra.com
Bettina Kuppert, Valtra Vertriebs GmbH
bettina.kuppert@valtra.com

Herausgeber
Valtra Inc., *www.valtra.com*

Layout Juha Puikkonen
Druck Acta Print Oy
Foto Valtra Archive, falls nicht anders vermerkt

Brasilienreise gewonnen!

Anlässlich der Jubiläumsaktion zum 500 000sten Valtra Traktor startete Valtra mit einer weltweiten Testfahraktion! **Testen Sie einen Valtra und gewinnen Sie mit etwas Glück eine Reise nach Brasilien!!!**

Die Nachfrage nach dieser Aktion war enorm! Für die Teilnehmer aus Deutschland wurden alle Gewinncoupons in der Vertriebszentrale in Langenhagen für die große Verlosung gesammelt. So konnte **Robert Thees**, Geschäftsführer der Valtra Vertriebs GmbH, 10 glückliche Gewinner einer aufregenden Reise nach Brasilien auslosen!

Alle waren gespannt, wer zu den glücklichen Gewinnern zählen wird!

Schnell wurden die glücklichen Gewinner benachrichtigt und über das umfangreiche Reiseprogramm informiert! Die Überraschung war riesig!

Am 31. Oktober 2004 ging der Flug für alle direkt nach Rio de Janeiro. Nach der Ankunft in Rio am 1. November wurden die Teilnehmer vom Flughafen in ihr Hotel direkt am Copacabana-Strand gebracht.

Ein „Churrasco" am Mittag, das brasilianische „Barbecue", war dann die richtige Stärkung für eine 4stündige Stadtrundfahrt. Hier stand neben zahlreichen anderen Sehenswürdigkeiten auch der berühmte Zuckerhut auf dem Programm. Mit der Seilbahn, in der auch schon James Bond schwebte, oben angekommen, gab es eine phantastische Aussicht auf die „cidade maravilhosa", die wunderbare Stadt, und ihre Strände!

Dieser erste aufregende Tag wurde dann mit einem gemütlichen Essen abends im Hotel beendet...

Doch schon am nächsten Vormittag folgte eine aufregende Jeeptour durch den städtischen „Urwald" Rios dem „Tijuca Park", zum Corcovado Berg mit der berühmten Christusfigur und in den alten malerischen Stadtteil „Santa Tereza".

Am Nachmittag ging es in das traditionelle Cafehaus in Rio die „Confeiteria Café Colombo".

Zum krönenden Abschluss des erlebnisreichen Tages besuchten alle Reiseteilnehmer eine Samba-Show, ein absolutes „Muss" in Rio!

Der 3. November startete mit einem Ausflug zu den wunderschönen tropischen Inseln, die der Küste Rio de Janeiros vorgelagert sind. Die Bootstour durch die Inselwelt verbreitete unter allen Teilnehmern eine paradiesische Stimmung…

Am nächsten Tag stand der Vormittag zur freien Verfügung, viele genossen dabei Rios Strandleben oder statteten den Souvenirläden einen Besuch ab. Nach dem Mittagessen ging es Richtung Sao Paulo, wo den Teilnehmern am Abend ein reichhaltiges Buffet im Hotel geboten wurde. Eine gute Stärkung für das Programm des folgenden Tages. Früh morgens ging es los zu einer ganztägigen Tour zum Traktorenwerk „Valtra do Brasil" in Mogi das Cruzes. Ein beeindruckendes Erlebnis für alle Teilnehmer, besonders die Sauberkeit und die Professionalität der Abläufe am Band fielen den Besuchern auf. Hier konnten die Reiseteilnehmer die verschiedensten Fachfragen stellen, die alle umfassend beantwortet wurden! Besonders bemerkenswert erschien den Besuchern die enorme Fertigungstiefe! Alle Bauteile, angefangen vom kleinen Zahnrad bis hin zum gesamten Getriebe, wird in dem Werk selbst produziert! So konnten die Reisegewinner genau sehen, wie beispielsweise der spezielle Treibstofftank gepresst wird, der bei den Valtra Traktoren als Rahmenteil direkt ins Chassis integriert ist. Im brasilianischen Valtra-Werk wurden 2004 über 9 000 Traktoren produziert. Valtra ist in Lateinamerika die zweitbeliebteste Traktorenmarke.

In der näheren Umgebung von São Paulo liegen die riesigen Kaffeeplantagen, für die Brasilien bekannt ist. So stand am kommenden Tag ein Ausflug zu einer nahe gelegenen Kaffeeplantage auf dem Programm. Ein interessanter Einblick in die brasilianische Agrarwirtschaft.

São Paulo ist als Wirtschaftsmetropole Brasiliens auch als Stadt einen Besuch wert. Auf einer halbtägigen Stadtrundfahrt waren die Reiseteilnehmer von der Größe dieser Millionenstadt sichtlich beeindruckt!

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Die Zeit nutzten viele Teilnehmer dazu, sich noch mit ein paar Souvenirs und Mitbringseln zu versorgen. Echter Kaffee aus Brasilien oder die Zutaten für das heimliche Nationalgetränk der Brasilianer: die Caipirinha! Cachaca, Limetten und der original brasilianische Rohrzucker gekonnt gemixt, so kann man auch zu Hause noch ein wenig die Atmosphäre dieses faszinierenden Landes aufleben lassen!

Eine rundum spannende, erlebnisreiche und unvergessliche Reise in die zweite Heimat der Valtra Traktoren für alle Gewinner unseres Jubiläumsgewinnspiels!

Für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis!

■ **Bettina Kuppert**

6000er-Serie von Valtra – ein moderner Klassiker

Zufriedene Kunden in der ganzen Welt

Seit ihrer Vorstellung 1991 in Röros in Norwegen hat sich die 6000er-Serie von Valtra stark verändert. Die wesentlichen Qualitäten sind jedoch geblieben. Diese Traktoren sind noch immer sehr leicht, kosteneffizient, haltbar und vielseitig. Im Lauf der Jahre ist die 6000er-Serie leistungsstärker geworden und hat mehr Getriebeoptionen sowie eine bequemere Ausstattung erhalten. Im Grunde ist die Maschine aber der gleiche verlässliche und leistungsstarke Traktor geblieben.

Die Vielseitigkeit der 6000er-Serie zeigt sich in den Verkaufserfolgen überall auf der Welt. Die Traktoren werden gleichermaßen für die tägliche Arbeit im Gemüseanbau in Südafrika wie zum Schneepflügen in Skandinavien eingesetzt.

– Ich besitze zwei 6550 HiTech-Traktoren von Valtra. Mit dem älteren Modell bin ich bereits 1 400 Stunden, mit dem neueren bereits 750 Stunden gefahren. Ich nutze diese Traktoren häufig für Frontladerarbeiten. Besonders zufrieden bin ich mit der Qualität, den Fahreigenschaften, Rückfahreigenschaften, der Kabine und meinem Händler vor Ort!

Didier Boury aus Crevant in Frankreich.

– Als ich anfing, nach einem neuen Traktor zu suchen, wollte ich ein 50-km/h-Getriebe, einen luftgefederten Fahrersitz, eine luftgefederte Vorderachse und eine Fronthydraulik. Von Anfang an war mir klar, welche Traktormarke ich wollte. Der Valtra 6850 entsprach genau meinen Vorstellungen und Anforderungen auf dem Betrieb.

Erkki Mekkonen aus Nokia in Finnland.

– Mein Valtra 6550 HiTech ist im Jahr ca. 800 Stunden für Feld- und Waldarbeiten im Einsatz. Der Komfort und die Vielseitigkeit des TwinTrac Rückfahrsystem waren ausschlaggebend bei der Kaufentscheidung. Da ich mit Valtra innerhalb von vier Jahren so gute Erfahrungen gemacht habe, werde ich mir als zweiten Traktor auch einen Valtra anschaffen.

Josef Streit aus Spital am Semmering in Österreich.

Die Modelle der Valtra 6000er Serie (94–125 PS) sind vielseitige Traktoren mit bewährter Technologie und hoher Leistungsfähigkeit.

– Landwirte im Nordosten Schottlands entscheiden sich für die 6000er-Serie von Valtra, da das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Auf dem hügeligen Gelände und bei der Schaf-, Rinder- und Milchviehzucht zählt ganz besonders die solide Zuverlässigkeit.

William Montgomerie ist Manager bei James Gordon Engineers. Dieses Unternehmen verfügt über sechs Valtra-Verkaufsstellen im Nordosten Schottlands.

– Valtra hat das beste Verkaufs- und Servicenetzwerk in Lettland. Wir haben gerade einen Valtra 6200 angeschafft. Zwar sind wir mit dem neuen Valtra noch nicht viel gefahren, Komfort und Benutzerfreundlichkeit sind im Vergleich zu den alten Sowjettraktoren einfach enorm! Traktorfahren gehörte früher zu den wenig angesehenen Berufen, aber jetzt will jeder den Valtra fahren!

Geschäftsführer **Kaspars Mucenieks** aus Milzkalne in Lettland.

– Das Beste an unserem 6850 ist seine Vielseitigkeit. Ich habe den Traktor in einem halben Jahr 1 500 Stunden gefahren. Beim Ankauf habe ich die Turbokupplung und TwinTrac als Optionen ausgewählt, was sich als gute Entscheidung erwiesen hat. Die Turbokupplung eignet sich hervorragend für Waldarbeiten, denn der Motor fällt auch auf schwierigem Gelände nicht aus. Der 6850 ist ein starker Traktor für alle Bereiche: Leistungsstark, aber klein und leicht.

Sven Graflund aus Näshulta in Schweden.

Landwirtschaft unter dem Meeresspiegel

„Es ist beeindruckend, was ihr Niederländer erreicht habt: Ihr habt Euch neue Lebensräume geschaffen!" Den Kommentar hören wir oft von ausländischen Besuchern.

Das Leben auf dem Meeresboden für die meisten Einwohner der Gemeinde Nordostpolder (Provinz Flevoland, Niederlande) zur Gewohnheit geworden. Es fällt schwer zu glauben, dass das Land bis vor 65 Jahren noch unter Wasser gestanden hat!

Die Gemeindeverwaltung von Nordostpolder befindet sich im Norden der Provinz Flevoland. Der älteste Polder in Flevoland, der Nordostpolder, befindet sich ca. 4,5 m unter dem Amsterdamer Pegel (Normal Null). Eine Markierung an der Außenwand des Rathauses von Emmeloord zeigt die Wasserhöhe an, die ohne die Deiche an diesem Ort vorgefunden würde.

Die Geschichte von Flevoland

Vor dem 20. Jahrhundert lag die Provinz Flevoland noch auf dem Grund des Binnenmeers Zuiderzee. Die Trockenlegung des Zuiderzee war 1932 abgeschlossen, wodurch Flevoland entstand.

Mit dem Kriegsjahr 1942 konnte der Nordostpolder der Bevölkerung übergeben werden. Sehr schnell siedelten sich Bauern an, die Stadt Emmeloord wurde gegründet und die ersten Firmen ließen sich auf dem neu gewonnenen Land nieder. Zur damaligen Zeit war die Arbeit auf dem Polder eine Möglichkeit, der Zwangsarbeit in Deutschland zu entkommen. Und Nordostpolder galt unter der deutschen Besetzung als Zufluchtsort.

Landwirtschaft unterhalb des Meeresspiegels

H. Te Raa aus Nagele ist ein Pionier. Er kam 1943 aus Borculo in den Nordostpolder, um der deutschen Besatzungsmacht zu entfliehen. Er arbeitete in einem Arbeitslager in Marknesse, das den Polder trockenlegte.
– Der Polder war kahl, stürmisch, leer und fast ohne jeden Schutz. Die Arbeit war hart, oft hatten wir nichts als einen Spaten. Alle vier Wochen durften wir nach Hause. Traktoren standen als Hilfsgeräte so gut wie gar nicht zur Verfügung, erinnert er sich.

Te Raa begann als Angestellter bei der niederländischen Regierung seine Arbeit im Nordostpolder. 1955 gründete er seinen eigenen Landwirtschaftsbetrieb in Nagele auf einer Fläche von 12 ha. Als er das Land erwarb, stattete ihm der lokale Traktorhändler Kuiken einen Besuch ab. Dieser hatte ihm einmal geraten: – Wenn Du jemals einen Traktor brauchst, dann kaufe einen aus der Region, in der das beste Eisenerz gewonnen wird, und das ist Schweden. 1955 schaffte Te Raa seinen ersten Traktor an, einen Volvo T24. Auf Probeflächen im Polder von Andijk wurden bereits Anbaumöglichkeiten auf dem salzigen Boden getestet.

1962 erwarb Te Raa einen BM 350. – Dieser tolle Traktor mit 58 PS war wesentlich teurer, als mein Budget es erlaubte, aber er war es wert, erinnert er sich. Dieser Traktor wird derzeit repariert und noch immer auf dem Bauernhof präsentiert.

Nachdem der Sohn von Te Raa 1981 auf dem Bauernhof zu arbeiten begann, hat er einen Valtra 6850 und 8550 erworben. Te Raa ist jetzt Landwirt im Ruhestand, aber dem Polder, dem flachen Land und dem Wind noch immer sehr zugetan. Sein Sohn, der den Hof mittlerweile komplett übernommen hat, baut derzeit Kartoffeln, Zuckerrüben, Zwiebeln, Möhren und Gras an.

Nach dem Volvo T24 kaufte Heer Te Raa 1962 einen BM350. Er wird derzeit restauriert und auf dem Hof ausgestellt.

Die Trockenlegung des Polders ist sehr gut verlaufen, obwohl Te Raa glaubt, dass das Land weniger Wasser als vor 50 Jahren aufnehmen kann.

Die Arbeit auf den Feldern selbst ist viel komfortabler geworden. In der Vergangenheit musste Te Raa selbst Torf als Brennstoff für seine Traktoren verwenden. Heutzutage ist die Arbeit durch Klimaanlagen in den Traktoren zu jeder Jahreszeit wesentlich angenehmer.

Der Polder ist einzigartig. Die See musste den Lehmböden weichen, auf denen Kinder spielen. Neue, große Landwirtschaftbetriebe und Unternehmen ansiedeln sich an. Auf dem Meeresboden gibt es wirklich Leben!

■ **Mascha Langevoort**

Kartoffeln, Zuckerrüben, Zwiebeln, Möhren und Gras werden derzeit auf dem Hof von Te Raa angebaut. Arbeiten auf einem Kartoffelfeld – mit dem Valtra 6850 und 8550

Reinhard Wand – Firmenjubiläum groß gefeiert!

Anlässlich des 40 jährigen Firmenjubiläums hat die Firma Reinhard Wand GmbH in Nieheim ein umfangreiches Festprogramm auf die Beine gestellt!

Der Mechaniker-Meister **Reinhard Wand** gründete das Unternehmen, einen Fachbetrieb für Landmaschinen mit angeschlossener Reparaturwerkstatt, am 1. September 1964. Der Erfolg der Firma zeigte sich schnell: Fachkenntnis, Engagement und eine mutige Investitionsbereitschaft ermöglichten das stetige Wachstum des Unternehmens. Nicht nur Betriebsgebäude und -gelände sowie Produkt- und Leistungspalette wurden stets erweitert, auch die Mitarbeiterzahl ist von anfänglich einem Lehrling auf heute zwei Meister, zwei Gesellen und weitere Gehilfen in Werkstatt und Büro, insgesamt 6 Angestellte, angewachsen. Seit 2 000 ist auch Valtra erfolgreich in das Angebot integriert, so betreut die Reinhard Wand GmbH schon zahlreiche zufriedene Valtra Kunden! Ein guter Grund, diesen Erfolg mit zahlreichen Kunden, Interessierten und Gästen zu feiern.

Am 4. und 5. September 2004 lud das Unternehmen zum Tag der offenen Tür ein, was nicht zuletzt auch durch den zeitgleich stattfindenden traditionellen Nieheimer Käsemarkt, zahlreiche Besucher anlockte! Am 8. September konnten sich die gewonnenen Interessenten beim Valtra Feldtag auch ein praktisches Bild von den Valtra Traktoren machen. Einer der ersten Valtra Kunden von Reinhard Wand Ferdinand Lücking stellte seinen Acker für die gut organisierte Feldvorführung der Valtra Traktoren und Pöttinger Bodenbearbeitungsgeräten zur Verfügung. Zusammen mit Gebietsleiter Lothar Englisch von Valtra stellten die Mitarbeiter der Firma Wand die Maschinen vor und beantworteten zahlreiche Fragen... Das Interesse war enorm!

Der Erfolg der Veranstaltung ließ sich allerdings nicht nur in der Zufriedenheit aller Beteiligten messen, sondern auch in zahlreichen Geschäftsabschlüssen!

■ **Bettina Kuppert**

Wer wagt gewinnt!

Für den neuen Valtra-Händler **Friedrich Rieger** endete das Jahr 2004 mit einer durchweg positiven Bilanz! Ab dem 01. Januar 2004 hat der erfahrene Traktorenhändler seine Produkte auf die schon sprichwörtlich zuverlässigen Traktoren von Valtra umgestellt. Wie sich schnell zeigte, war dies für das erfolgreiche Unternehmen mit angeschlossener Werkstatt und 3 Angestellten, genau die richtige Entscheidung! Denn die Nachfrage an den verbrauchsarmen und leistungsstarken Valtra Maschinen ist entsprechend groß!

Friedrich Rieger hatte schnell Interessenten für die erfolgreichen Modelle der HiTech Baureihe gefunden. Zunächst **Ottokar Klocker**, Landwirt aus Hechenwang. Er setzt den neuen Valtra 6350Hi auf seinen Betrieb für Pensionspferde vorwiegend für Frontladerarbeiten ein. Zufriedene Valtra Kunden unterstützen andere Landwirte, sich für die eine oder andere Schleppermarke zu entscheiden. Ottokar Klocker, der auf Valtra setze, hat schnell Nachahmer gefunden. **Josef Ort** fand in dem 6550Hi, der ihm von Rieger angeboten wurde, ein genau passendes Modell für seinen Forstbetrieb. Der Schlepper, der vor allem für Rückearbeiten eingesetzt wird, stellt täglich auf's Neue seine Zuverlässigkeit unter Beweis! Der mit Jakerahmen und Rückekran ausgerüstete Valtra 8150Hi mit Rückfahreinrichtung, den Rieger dem Landwirt **Josef Forstner** anbot, traf als Kranschlepper genau auf die Bedürfnisse und die speziellen Anforderungen des Forst-Betriebs!

Von links: Josef Wiedemann Valtra-Gebietsleiter, Ottokar Klocker, Friedrich Rieger, Andreas Kollmann Werkstattmitarbeiter bei Rieger, Alexander Maier Werkstattmitarbeiter, Josef Ort und Josef Forstner.

Drei auf einen Schlag! Die feierliche Übergabe der drei Schlepper an die Kunden fand am 23.07.04 statt.

■ **Bettina Kuppert**

12 auf einen Streich!

Reiger Landschaftspflege kauft 12 neue A-Serie Traktoren auf einmal

Mit etwa 700 Betriebsstunden innerhalb von 7 Monaten sind die Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Effektivität der Valtras für Reiger entscheidend.

Die neue A-Serie hat in Deutschland gleich einen beeindruckenden Start hingelegt! Schon vor der ersten Präsentation im September auf dem ZLF in München war das Interesse an diesem Schlepper enorm!

An der im Herbst 2004 erstmalig vorgestellten neuen A-Serie fällt zunächst das moderne Design ins Auge. Die grundlegende Philosophie der Traktoren ist allerdings gleich geblieben: Zuverlässige und unkomplizierte Lösungen kombiniert mit Leistungsstärke und Effizienz im Arbeitseinsatz!

Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit

So ist es nicht verwunderlich, dass ein Unternehmen wie Reiger Landschaftspflege, das mit seiner Arbeit in der Landschaftspflege ganz besonders auf Zuverlässigkeit und Leistungsstärke seiner Maschinen angewiesen ist, sich für die erfolgreichen A-Serien-Modelle interessiert.

Die Reiger Landschaftspflege als mittelständisches, spezialisiertes Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Landschaftspflege bearbeitet mit seinen 40 Mitarbeitern einen Wirkungskreis, der sich über den gesamten süddeutschen Raum und darüber hinaus erstreckt. Die Maschinen des Reiger-Fuhrparks sind von Oktober bis April bundesweit durchgehend im Einsatz und leisten in dieser Zeit jeweils ca. 700 Betriebsstunden. Somit ist die Zuverlässigkeit das entscheidende Kriterium bei der Auswahl einer Traktorenmarke.

Reiger hat mit den verschiedenen HiTech und A-Serie Traktoren von Valtra ausschließlich positive Erfahrungen gemacht.

– Valtra hat uns einfach bewiesen, dass wir uns auf die Maschinen verlassen können, erläutert **Josef Reiger** seine Entscheidung für die Valtra Traktoren.

– Neben der Zuverlässigkeit sind die Wirtschaftlichkeit und die einfache Bedienung von besonderem Vorteil für uns, sagt Reiger. Bei den derzeitigen Dieselpreisen rückt die Wirtschaftlichkeit immer mehr in den Vordergrund. Ebenso ist es in einem Betrieb mit vielen Fahrern wichtig, dass sich die Traktoren einfach bedienen lassen und die einzelnen Funktionen schnell erlernt werden können.

Hier hat Valtra in jeder Hinsicht, seine Verlässlichkeit unter Beweis gestellt! Daher haben wir uns entschieden, unseren Maschinenpark langsam auf Valtra umzustellen.

Reiger hat sich gleich für 12 Traktoren der neuen A-Serie entschieden, somit sind jetzt 21 Valtra Traktoren für die Landschaftspflege im Einsatz!

Haupteinsatzbereiche der Valtra Maschinen sind Arbeiten, die beispielsweise für die Deutsche Bahn zur Pflege der Bahntrassen oder auch für e.on bzw. die e.on Ruhrgas AG zur Sicherung der Waldschneisen für die Überlandtrassen durchgeführt werden.

Hier liefert Valtra die Leistung, die einfach überzeugt!

■ **Bettina Kuppert**

Der König unter den italienis

Die Brüder Bertinelli mit dem Valtra-Händler Andrea Bettati in Parma.

Wir haben einen unserer Kunden in Fidenza besucht, die von den Brüdern Luigi, Giorgio und Nadio geführte „Azienda Agricola Bertinelli". Fidenza liegt im Herzen der Region, in der „Parmigiano-Reggiano" hergestellt wird, der König der italienischen Käsesorten.
Der Parmesankäse ist eng mit seinem ursprünglichen Herstellungsort verknüpft. Denn in den Provinzen Parma, Reggio Emilia, Modena und Bologna westlich des Flusses Reno und von Mantua und östlich des Po wird Milch erzeugt und dann zu Käse weiterverarbeitet.

Mit über 85 Hektar Land erzeugt der Bauernhof der Brüder Bertinelli Getreide und Heu und besitzt 80 Kühe, wobei 50 für die Milchproduktion verwendet werden. Der Hof hat immer schon Milch an die Parmesankäse-Hersteller geliefert. Doch vor drei Jahren haben die Brüder aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs ihrer Gewinnmargen beschlossen, selbst Parmigiano-Reggiano herzustellen. Sie haben in eine kleine Molkerei investiert, in der Luigi, Giorgio und Nadio 1 000 bis 1 200 Liter Milch pro Tag zu zwei Parmesan-Käserädern à ca. 40 kg verarbeiten. Der Bauernhof hat die frühere Krise überstanden und kann voller Zuversicht in die Zukunft blicken.

Vor zwei Jahren haben die Brüder auch in einen Valtra 6750 Eco Power investiert, den sie von Andrea Bettati gekauft haben, dem in Parma ansässigen Valtra-Händler. Seither ist der Valtra 6750 etwa 1 500 Stunden in Betrieb und wird hauptsächlich für die Heuernte und anfallende Transportaufgaben genutzt. In den Augen der Brüder Bertinelli ist er leicht zu manövrieren und zu fahren, schnell und bequem. Durch die niedrige Motordrehzahl konnten der Kraftstoffverbrauch und die allgemeinen Betriebskosten drastisch gesenkt werden.

Wie Parmigiano-Reggiano hergestellt wird

Der Parmesankäse oder Parmigiano-Reggiano, wie er im Italienischen heißt, wird nicht auf die gleiche Weise wie andere Käsesorten, sondern wie vor acht Jahrhunderten hergestellt, wobei natürliche Grundzutaten, die hochwerti-

Die Milch wird in sehr großen, kegelförmigen Kupferkesseln geronnen, wobei nur Kälberlab verwendet wird.

chen Käsesorten

Nach drei Tagen werden die Käseräder in ein Salzbad gelegt und bleiben einen Monat darin liegen.

Der Reifungsprozess dauert mindestens 12 Monate, maximal 36 Monate.

ge Milch aus ihrer ursprünglichen Umgebung, Hitze und Rennin (Kälberlab) in Verbindung mit herkömmlichen Verfahren und dem Know-how der Käsehersteller kombiniert werden. Dann muss er zwei Jahre oder länger reifen. Dabei müssen die Käseräder gereinigt, gedreht und sorgfältig überwacht und täglich geprüft werden, damit sie den strikten Auflagen für den Reifungsprozess gerecht werden.

Ausschlaggebend für den Parmigiano-Reggiano ist die Fütterung der Kühe, wobei die Futterrationierung von Milchkühen auf der Zugabe von Trocken- oder Viehfutter beruht. Bei der täglichen Fütterung müssen mindestens 50 % Trockenfutter in Form von Heu vorgesehen werden.

16 Liter Milch

Parmesankäse enthält wichtige Nährstoffe in konzentrierter Form. Um ein Kilogramm Käse, der extrem protein-, vitamin-, kalzium- und phosphorhaltig ist, produzieren zu können, sind 16 Liter hochwertige, in dieser Region erzeugte Milch erforderlich. Als solches ist Milch ein wichtiger Nährstoff, der sich relativ leicht verdauen lässt, weil er leicht aufzunehmende Substanzen enthält.

Die Milch wird in sehr großen, kegelförmigen Kupferkesseln geronnen, wobei nur Kälberlab verwendet wird.
Nach der Gerinnung wird die Milch in Einzelteile zerlegt (Käsebruch) und gekocht. Diese Partikel müssen sich dann langsam auf dem Boden des Kessels absetzen, um eine feste Masse zu bilden.
Dann wird die Käsemasse in speziellen Metallpressen zu Käserädern geformt.
Nach drei Tagen werden die Käseräder in ein Salzbad gelegt und bleiben einen Monat darin liegen.
Ab dem Zeitpunkt, zu dem der Käse zu Rädern geformt wird, muss der Reifungsprozess mindestens 12 Monate und darf höchstens 36 Monate dauern.

Die Brüder Bertinelli verkaufen einen gewissen Anteil der Parmesankäse-Eigenproduktion nach etwa 2-monatigem Reifungsprozess an Händler. Der Rest muss zwei Jahre lang reifen und wird dann an Privatkunden verkauft.

■ **Paola Oberto**

Zahlen und Fakten über Parmigiano-Reggiano

(basierend auf den Angaben auf der Website www.parmigiano-reggiano.it)

270 000 Kühe liefern die Milch zur Herstellung von Parmesankäse.
5 480 Bauernhöfe liefern Milch an die Molkereien (Zahlenangaben für 2004).
512 Molkereien stellen Parmesankäse her (Zahlenangaben für 2004).
16 Liter Milch sind zur Herstellung von einem Kilogramm Parmesankäse erforderlich.
600 Liter Milch sind zur Herstellung eines Käserades erforderlich.
38 Kilogramm wiegt ein Parmesan-Käserad im Durchschnitt.
12 Monate sind für den Reifungsprozess mindestens erforderlich.
20–24 Monate sind für den Reifungsprozess im Durchschnitt erforderlich.
2 900 000 Käseräder werden durchschnittlich pro Jahr hergestellt.

Valtra T-Serie

Mehr Möglichkeiten, mehr Optionen

Die Entwicklung der Valtra-Serien ist nie abgeschlossen. Aus den ständig wachsenden Erfahrungswerten heraus, werden die aktuellen Modelle stets weiter optimiert.

Ein gutes Beispiel für die weiterführende Entwicklungsarbeit von Valtra ist die T-Serie, die im Herbst 2002 eingeführt wurde. Während der letzten zwei Jahre wurden die Modelle der T-Serie ständig stärker, leiser und vielseitiger.

Die Leistungsstärke der T-Serie Traktoren wurde im Sommer 2004 weiter erhöht. Gleichzeitig wurden die Leistungseigenschaften der Motoren verändert, so dass maximale Leistung auch bei niedrigen Motordrehzahlen zur Verfügung steht.

Während der letzten zwei Jahre konnte der Geräuschpegel in der Kabine erheblich gesenkt werden. Als die T-Serie zum ersten Mal vorgestellt wurde, war die Geräuschbelastung in der Kabine bereits absolut wettbewerbsfähig. Sie konnten bei einigen Modellen auf nur 72 Dezibel bei geschlossener Luke und bei Fahrt ohne Ladung verringert werden, wie in den offiziellen Maßangaben aufgeführt ist. Diese Verringerung des Geräuschpegels in der Kabine wurde durch Verbesserung der Geräusch- und Schwingungsdämpfung der Kabine erreicht.

Seit dem Frühjahr 2004 stehen für die Modelle der T-Serie einige zusätzliche Triebwerks- und Hydraulikoptionen zur Verfügung. Die Möglichkeiten für eine individuelle Ausstattung erstrecken sich jetzt auch auf das Getriebe. Die T-Serie ist mit synchronisierter Wendeschaltung oder computergesteuerter Wendeschaltung HiTech erhältlich. Die Hydraulikauswahl reicht von konventionellen, mechanisch gesteuerten Zusatzventilen bis zur elektronisch gesteuerten Zusatzhydraulik mit programmierbarer Einstellung der Durchflussmenge.

Die T-Serie hat sich inzwischen zu einer der beliebtesten Traktorserien entwickelt. Immerhin entscheidet sich ein Drittel aller Valtra-Kunden für ein Modell der T-Serie. Die T-Serie kann nicht nur herkömmliche Feldarbeit erledigen, sondern auch im Lohnbetrieb eingesetzt werden, wo z. B. besondere Forst- und Wegearbeiten verrichtet werden müssen.

Steigende Treibstoffkosten und zugleich sinkende Agrarsubventionen haben dem Modell T140 EcoPower zu noch mehr Beliebtheit verholfen. Der Motor mit niedrigen Drehzahlen bietet beste Leistung bei nur 1 800 U/min, auch im Vergleich mit den üblichen 2 100–2 200 U/min. EcoPower-Traktoren helfen nicht nur, Treibstoffkosten zu senken. Sie erweisen sich auch aufgrund der langen Wartungsintervalle und Lebensdauer als äußerst wirtschaftlich. Zudem sind Motoren mit niedrigen Drehzahlen umweltfreundlicher und leiser als andere Traktoren.

Alle Valtra-Traktoren der T-Serie verfügen über einen Sechszylindermotor mit 120 bis 190 PS. Der T190 ist außerdem mit Sigma Power erhältlich und bietet bis zu 210 PS.

■ **Tommi Pitenius**

Traktoren der T-Serie verfügen über eine enorme Hubleistung, eine äußerst leistungsstarke Zusatzhydraulik sowie Zapfwellen an beiden Enden, so dass sie in beiden Richtungen gleichermaßen wirkungsvoll arbeiten können. TwinTrac-Rückfahreinrichtung sorgt für deutliche Steigerung von Produktivität und verbesserte Vielseitigkeit.

Valtra T-Serie

- **Synchronisierte Wendeschaltung oder computergesteuerte Wendeschaltung HiTech**
- **Große Auswahl an externen Hydraulik-Bedienelementen**
- **Mehr Komfort als je zuvor: Geräuschpegel in der Kabine von nur 72 Dezibel, Kabinenfederung auf Wunsch erhältlich.**
- **Individuell ausgestatteter Traktor: Auswahl aus über 150 Optionen, einschließlich Aires-Luftfederung der Vorderachse, TwinTrac-Rückfahreinrichtung, ein im Werk montierter Frontlader, eine Forstkabine, Farbauswahl nach Wunsch oder wirtschaftliche EcoPower-Motoren.**

Valtra T140 EcoPower

- **Niedriger Treibstoffverbrauch**
- **Niedrige Betriebskosten**
- **Lange Wartungsintervalle**
- **Lange Motorlebensdauer**
- **Arbeitseffizienz**
- **Angenehme Fahreigenschaften**

Drei Traktoren von Valtra im U.S.

Der Valtra T170 bei der Ernte von Maissilage. Der T170 wird ganzjährig fast täglich eingesetzt und kommt pro Jahr auf durchschnittlich 1 000 Betriebsstunden.

Valtra-Traktoren sind offizieller Bestandteil des Maschinenparks des Northern Agricultural Research Center (NARC) in Havre, Montana (USA). Einer der drei neuen Valtra-Traktoren, die von dem Forschungszentrum seit Juli 2003 nach einer Ausschreibung angeschafft wurden, wurde im vergangenen Herbst von der Tilleman Motor Company in Havre geliefert.

Zuvor hatte das Forschungszentrum als Ergänzung des veralteten Maschinenparks in jedem Sommer ein oder zwei Maschinen geleast. Seit dem Jahr 2000 handelt es sich dabei um Valtra-Traktoren.

Das Northern Agricultural Research Center (NARC) wurde im Jahr 1915 gegründet und stellt eine der sieben landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen im Staat Montana dar. Der Standort des NARC befindet sich im Norden Zentral-Montanas. Zum Hauptsitz gehören 1 215 ha Land, zu denen zusätzlich noch in den Ausläufern der Bears Paw Mountains 1 620 ha der institutseigenen Thackeray Ranch gehören. Die Forschungsaktivitäten im Bereich Viehzucht umfassen Fleischrinderzucht, Kreuzungen, Weidefütterung, Weideverhalten und Schädlingsbekämpfung. Zu den Forschungsaktivitäten im Bereich Pflanzenzucht gehören bodenspezifisches Anbau-Management, Anbausysteme für Trockenböden, Auswertung verschiedener Getreidesorten, Futterpflanzen, Ölsaatgut, Pflanzennahrung und Pflanzenschutz. Zusätzlich zu den Pflanzenzuchtprojekten speziell für Trockenland unterhält das Forschungszentrum weitere 121 ha flutbewässertes Weideland, das auch für die Produktion von Heu- und Maissilage zur Verfütterung an den eigenen Viehbestand des Tierzuchtprogramms verwendet wird.

Schlüsselrolle für Valtra-Traktoren

Wichtigster Bestandteil des Maschinenparks ist ein Valtra T170 aus dem Jahr 2004, ausgestattet mit einem Frontlader Quicke 990 und Gabelgreifer. Der T170 wird ganzjährig fast täglich eingesetzt und kommt pro Jahr auf durchschnittlich 1 000 Betriebsstunden, wobei die Betriebsbedingungen sehr unterschiedlich sind – im Sommer werden bis zu 38° C und im Winter Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erreicht. Zu den vorrangigen Aufgaben des T170 gehört die Silomaisernte, Heu- und Strohballenpressen, Bodenbearbeitung und der tägliche Einsatz bei der Futterverteilung.

Ein Valtra 6800 aus dem Jahr 2003 wird für zahlreiche landwirtschaftliche und forschungsbezogene Einsätze verwendet, einschließlich Heuerzeugung, Bodenbearbeitung und Aussaat. Der 6800 spielt eine Schlüsselrolle bei den NARC-Tests von Saatgut- und Düngerverteilersystemen mit Pressluft, wobei zwei verschiedenen Pressluftstärken getestet werden.

Agricultural Research Center

Der Valtra 6800 spielt eine Schlüsselrolle bei den NARC-Tests von Saatgut- und Düngerverteilersystemen mit Pressluft, wobei zwei verschiedenen Pressluftstärken getestet werden.

Ein Valtra A95 aus dem Jahr 2004 wird von dem NARC für Reihenpflanzung und Bodenbearbeitung in Zusammenhang mit der Maissilageproduktion verwendet. Seine primäre Aufgabe besteht allerdings im Einsatz mit der institutseigenen computer- und GPS-gesteuerten Feldspritze.

Finnisches Erbe

Zufällig haben die Valtra-Traktoren für **Gregg Carlson**, Leiter des NARC, noch eine besondere Bedeutung, da seine Vorfahren aus Finnland stammen. Carlsons Großeltern, **Frans Emil** (Karlsson) **Ånäs** und **Hilma** (Andersdotter) **Sjuls** aus der Gemeinde Lappfjärd in Finnland, sind Anfang des 20. Jahrhunderts von Finnland aus in das Gebiet im Herzen Montanas eingewandert. Nach ihrer Ankunft in Amerika arbeitete Carlsons Großvater in den Bergwerken in Sand Coulee in Montana. Später ging er nach Eden in Montana und begann dort 1916 in der Nähe der kleinen Gemeinde Millegan mit der Tierzucht und dem Landbau. Carlson und seine Frau Ruth sind noch heute Besitzer der ursprünglichen Millegan Ranch.

Gregg Carlsson, Leiter des NARC, dessen Großeltern Anfang des 20. Jahrhunderts aus Finnland nach Montana auswanderten.

Carlson war begeistert, als er die Gelegenheit hatte, in Finnland die Mitarbeiter von Sisu Diesel und Valtra in der Niederlassung der AGCO Corporation und die Produktionsstätten von Quicke im schwedischen Ålö AB zu besuchen. Dieser Besuch war für Carlson aufgrund seiner finnischen Abstammung und seiner extrem positiven Erfahrung mit Produkten von Valtra und Quicke von besonderer Bedeutung.

Weitere Informationen zu der Montana Agricultural Experiment Station, dem Research Center Department oder dem Northern Agricultural Research Center finden Sie auf der Website des MSU College of Agriculture unter *http://ag.montana.edu/* sowie auf der Website des Northern Agricultural Research Center unter *http://ag.montana.edu/narc/*.

■ **Gregg Carlson**

Pelee Island befindet sich am südlichsten Punkt Kanadas. Das Weingut liegt auf dem 42. Breitengrad und befindet sich damit auf gleicher Höhe mit Nordkalifornien, dem Napa-Tal, Portugal, Spanien, Italien, Deutschland und Frankreich. Daher ist es keine Überraschung, dass Pelee Island das älteste Weinanbaugebiet Kanadas ist.

Qualität statt Quantität im Weingut Pelee Island

Das Weingut Pelee Island produziert 33 verschiedene Traubensorten. Die in den Weinbergen geernteten Trauben gehören zu den besten in Kanada.

Bruno Friesen war von den technischen Merkmalen und dem Komfort des Valtra A95 sehr beeindruckt.

Land und Klima

Das Anbaugebiet von Pelee Island umfasst etwa 200 ha der 4 000 ha großen Insel (eine kleine Oase auf der sonst für ihre Strände, Farmen, Parks, Wälder und unberührten Natur bekannten Insel). Mit mehr als 1 500 Sonnenstunden und bis zu 200 frostfreien Tagen im Jahr ist es besonders gut für den Anbau der Vinifera-Rebsorten geeignet.

Die Bodenstruktur besteht aus einem Lehmboden, der in 60–150 cm Tiefe von einer Kalkschicht durchzogen wird. Der Boden enthält einen sehr hohen Anteil an Kalzium (90 %), der für einen sehr hohen Zuckeranteil in den Trauben benötigt wird. Die besten Anbaugebiete befinden sich in der Inselmitte, wo der tiefere Boden das Wurzelwachstum fördert.

Arbeiten auf dem Weingut

Bruno Friesen ist Manager des Weinguts Pelee Island. Der in Brasilien geborene Friesen verfügt über umfassende Erfahrungen im Agrarbereich. Nachdem die Familie nach Kanada umgezogen war, sammelte er bereits als Jungendlicher erste Erfahrungen beim Anbau von Weinsorten. Nach vielen Lehrjahren, in denen Friesen weit reichende Erfahrungen im technischen Bereich und in der Praxis erworben hat, hat er sich erst vor 6 Jahren für die Arbeit auf Gut Pelee Island entschieden.

– Ich bin gerne hier, sagt Friesen, der 34 Saisonarbeiter und 6 Vollzeitmitarbeiter beschäftigt. Während der Erntezeit werden unzählige Überstunden investiert, um den jährlich steigenden Erwartungen an das international anerkannte und preisgekrönte Weingut Pelee Island Winery, das sich direkt gegenüber der Insel mit den Weinbergen befindet, gerecht zu werden.

Friesen produziert auf seinem Weingut mit der Unterstützung seiner Mitarbeiter 33 verschiedene Traubensorten. Die Trauben werden geerntet und mit der Fähre auf das Festland transportiert. Während der 2 Monate dauernden Erntezeit werden laut Friesen täglich etwa 6 Ladungen mit Trauben von der Insel geholt. Dabei könnte die Menge wesentlich höher sein, gäbe es nicht die Transportbeschränkungen durch den Fährtransport.

– Die Qualität der hier produzierten Trauben gehört zu den besten Kanadas, erklärt der Winzermeister, nicht zuletzt, weil die Anbaumethoden weitest gehend biologisch sind.

Umweltprobleme

Als größtes Weingut Kanadas haben wir eine Verantwortung gegenüber der Umwelt. Anforderungen an den biologischen Weinanbau werden in den vom World Wildlife Fund (WWF) ausgegebenen Vorgaben für den umweltverträglichen Anbau definiert. Darin wird z. B. die Verwendung von Pestiziden ver-

boten. So musste Friesen auch nach alternativen Düngmethoden suchen.

– Wir bauen auf 60 ha Sorghum-Honiggras an und verwenden dabei keinerlei Chemikalien. Friesen erklärt weiter, dass es sich dabei um ein rein organisches Düngemittel handelt, mit dem gute Ergebnisse erzielt werden.

Bruno Friesen ergänzt, dass ihm aber auch ohne die vom WWF aufgestellten Vorgaben zur Begrenzung von Umweltschäden der Umweltschutz am Herzen liegt, und er versucht, naturnah zu arbeiten, d.h. organische Materialien zu nutzen, kompostieren und zu Schwaden zusammenzufassen.

– Wir sind gesetzlichen Vorgaben immer einen Schritt voraus, da uns sogar eigene Qualitätsstandards setzen.

Ein vielseitiger Traktor für vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Als Friesen im letzten Jahr einen neuen Traktor erwerben wollte, suchte er einen besonders zuverlässigen Traktor. Schließlich befinden sich die Weinberge auf einer Insel. Bei jeder anfallenden Reparatur müsste der Traktor zur Werkstatt auf das Festland gebracht werden. Der Valtra A95 mit Autocontrol hat genau den Anforderungen entsprochen. Seine kompakte Größe bietet vielseitige Zugangsmöglichkeiten, erzählt Friesen, die für das Arbeiten zwischen den Weinstöcken benötigt wird. Daneben kann er dank seiner Leistungsstärke und trotz seines geringen Gewichts harte Lehmböden leicht aufbrechen. Auch von anderen Leistungsmerkmalen ist Friesen begeistert: seine hydraulische Hebevorrichtung mit separater Ölzufuhr und einer hohen Hubleistung, genug Platz zwischen Vorder- und Hinterreifen zum Ankoppeln der benötigten Anhänger, niedriger Kraftstoffverbrauch, einfache Steuerelemente und ein bequemer Fahrersitz.

– Ich bin mit meinem Kauf sehr zufrieden, sagt Friesen, der Traktor bietet mir die für unsere Situation benötigte Zuverlässigkeit. Auch der Service war toll. Ich würde auch meinen nächsten Traktor bei Valtra kaufen.

■ **Ian Shantz**
Fotos: Ian Shantz

Valtra gewinnt zum zweiten Mal renommierten Designpreis

Bei der EIMA-Messe im November 2004 in Italien hat Valtra den renommierten **Designpreis „Goldener Traktor“** gewonnen. 2003 hatte bereits die S-Serie von Valtra diesen Preis gewonnen, der nun auch an die C-Serie ging.

Die C-Serie ist seit dem vergangenen Jahr auf dem Markt und eignet sich dank ihres Designs, ihrer Wendigkeit und ihrer technischen Lösungen ideal für Veredelungsbetriebe. Mit dem Preis wird die perfekte Synthese der hervorragenden technischen Eigenschaften der C-Serie mit ihrem kompakten Design anerkannt.

Valtra hat schon immer sehr großen Wert auf das Design seiner Produkte gelegt. Die von Valtra entwickelten Traktoren sind seit Jahrzehnten für ihr prägnantes Erscheinungsbild bekannt. Es betont die Leistung der Valtra-Traktoren und die funktionalen Vorteile für den Kunden und unterstreicht die Schlichtheit, Klarheit und Bedienungsfreundlichkeit. Das Design des Kabineninnenraums einschließlich der Anordnung der Bedienelemente und der Wahl der Werkstoffe bieten wesentliche Vorteile in Bezug auf Arbeitsergonomie, Sicherheit und Komfort und ermöglichen dem Fahrer, viele Stunden mit dem Traktor zu arbeiten. Zusammen mit seinem Vorgänger Valmet ist Valtra seit den 1960er Jahren ein Pionier in Sachen Ergonomie und Sicherheit. Die Designqualität von Valtra-Traktoren wird durch die große Farbauswahl noch unterstrichen – Valtra ist weltweit der einzige Hersteller von Traktoren, der dies seinen Kunden bietet.

Valtra gewinnt den Brazil's Master Cana – Preis zum vierten Mal hintereinander

Im Oktober 2004 erhielt Valtra do Brasil im vierten Jahr in Folge den **Master Cana Preis**. Der Preis wird jährlich von den Zuckerrohr-Herstellern des Landes und der Zuckerindustrie vergeben. Valtra lag bei der Bewertung in zwei Kategorien vorn: Bester Traktor und Bester Kundendienst.

Mit mehr als 4,9 Millionen Hektar und über 200 Zuckerrohrbetrieben ist Brasilien der größte Zuckerrohrerzeuger weltweit.

Traktoren und Zuckerrohrfarmer arbeiten unter sehr harten Bedingungen; die jährlichen Arbeitsstunden pro Traktor liegen zwischen 4 000 und 5 000. Das gute Abschneiden von Valtra Traktoren ist eine ausgezeichnete Empfehlung für Landwirte im normalen Nutzpflanzenanbau.

Valtra Traktoren mit mehr als 160 PS haben in der Zuckerrohrerzeugung in Brasilien einen Marktanteil von 70 Prozent.

EcoPower – die Lösung für alle,

Kaum ein Landwirt oder Lohnunternehmer, der in diesen Zeiten nicht den Kostendruck spürt, der durch stetig steigende Kraftstoffpreise und sinkende Dieselbeihilfen enorm gewachsen ist. Die Herausforderung, Lösungen für diese problematische Entwicklung zu finden, ist allerdings sowohl für die landwirtschaftlichen Produzenten, als auch für die Hersteller landwirtschaftlicher Maschinen präsent!

Es ist Teil der Valtra Philosophie, die Situation der Kunden und ihre Bedürfnisse genau zu erforschen, so werden beispielsweise in regelmäßigen Abständen großangelegte Umfragen unter allen Valtra-Kunden durchgeführt. Als Folge der gewonnenen Ergebnisse hat sich Valtra schon sehr früh um das Thema der Kraftstoffeinsparung gekümmert und die Produktentwicklung dahingehend gesteuert.

Kern des Lösungsmodells ist ein speziell entwickeltes Motorenkonzept von Sisu Diesel. Mit der Umsetzung der Zielvorgaben, die Drehzahl des Motors zu optimieren, dabei das Drehmoment zu erhöhen und gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch entscheidend zu verringern gelang die Entwicklung dieser extrem kraftstoffsparenden Motoren.

Valtra bietet diese Motoren in verschiedenen Modellen und Leistungsstufen an, als 4- oder 6-Zylinder Motoren.

Die ersten Valtra EcoPower Modelle 6750 HiTech mit 4 Zylindern und die 6-Zylinder-Modelle 8350 HiTech sind bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Einsatz, was bedeutet, dass Valtra bereits umfangreiche Erfahrungen mit dieser Innovation hat! Aufgrund der durchweg positiven Kundenrückmeldungen stetig weiterentwickelt, werden diese Motoren heute in den Valtra Modellen C120e, M120e und T140e als 4- bzw. 6-Zylinder-Variante angeboten! So ist gewährleistet, dass für alle möglichen Anforderungen und Einsatzgebiete für Traktoren, ob in der Land- und Forstwirtschaft oder im Lohnbetrieb, auch das passende EcoPower Modell von Valtra zur Verfügung steht. Jeder Valtra Traktor kann dann je nach Wunsch individuell ausgestattet werden, so natürlich auch die EcoPower Modelle!

Doch welche Faktoren sind nun ausschlaggebend für den Erfolg der Valtra EcoPower Modelle?

Aus Überzeugung: Valtra

Der Pfarrer segnet den neuen Valtra M150 in einer feierlichen Zeremonie

Peter Wagenstetter betreibt ein erfolgreiches Lohnunternehmen. Den 1959 gegründeten Familienbetrieb hatte er im Jahr 1987 von seinem Vater übernommen.

Die Anforderungen an die Schlepper, die sich durch den Betrieb eines Lohnunternehmens ergeben, sind vielfältig und von besonderer Bedeutung bei der Wahl der Traktorenmarke.

Neben dem hervorragenden Service, der durch die Firma Berghammer gewährleistet wird, sind für Peter Wagenstetter die absolute Zuverlässigkeit seiner Maschinen, ein hoher Technikstandard bei gleichzeitig leichter Übersichtlichkeit und Bedienerfreundlichkeit ausschlaggebend. Schließlich werden seine Traktoren von stets neuen Fahrern für unterschiedlichste Arbeiten eingesetzt. Dies zumeist in Zeiten, in denen es schlicht keine Ausfälle geben darf, Zuverlässigkeit also zur Geschäftsbasis zählt! Nichts liegt hier näher, als die Valtra Traktoren, die für ihre Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit bekannt sind. Denn auch der geringe Dieselverbrauch der Valtras ist angesichts der enorm gestiegenen Treibstoffpreise ein weiteres entscheidendes Plus dieser Marke.

von links: Günter Weinzierl, Händler Georg Berghammer, Peter Wagenstetter, Elisabeth Wagenstetter, Andreas Wagenstetter, Christian Murr, Stefan Mayer und Alois Loy.

So erstaunt es wenig, dass Peter Wagenstetter bei seinen Traktoren ausschließlich auf Valtra setzt: die Modellpalette von seinen 6550Hi, 6650Hi und 6850Hi erweiterte er im Sommer 2004 um einen M150, dem leistungsstärksten 4-Zylinder der Welt.

Letztlich sprechen unendlich viele Faktoren für Valtra, aber die Zusammenfassung der Tochter des Hauses **Manuela Wagenstetter** bringt es genau auf den Punkt: „Wir haben die Valtra Traktoren, weil's einfach die besten Bulldogs sind!"

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Traditionell werden alle neuen Maschinen bei ihrer Übergabe vom Pfarrer gesegnet, was von Familie Wagenstetter und allen Beteiligten mit einem kleinen Fest gefeiert wurde!

Für weitere Auskünfte steht die Familie Wagenstetter allen Interessenten gerne zur Verfügung: *Peter Wagenstetter, Bamham 10, 83134 Prutting, Tel.: 08036 / 28 56*

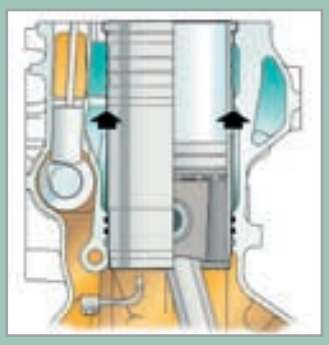
■ **Bettina Kuppert**

die richtig sparen wollen!

Ihre klaren Vorteile:

- *Nenndrehzahl nur 1800 U/min*
- *weniger Arbeitstakte pro km bzw. ha*
- *geringere Kolbengeschwindigkeiten*
- *weniger Verschleiß (minus 400 U/min)*
- *geringere Unterhaltskosten*
- *reduzierte Drehzahlen in der Kraftübertragung*
- *geringerer Leistungsverlust*
- *geringerer Geräuschpegel*
- ***bis zu 15 % weniger Kraftstoffverbrauch:** geringerer spezifischer Kraftstoffverbrauch im Hauptarbeitsbereich*
- *für alle Arbeiten ebenso gut geeignet wie herkömmliche Motoren (oder sogar besser)*
- *sehr hohes maximales Drehmoment*
- *sehr schnelle Reaktion auf Lastspitzen: geringere Drehzahlschwankungen*
- *hohe Förderleistung der Hydraulik bei niedrigen Drehzahlen (z. B. bei Ladearbeiten)*

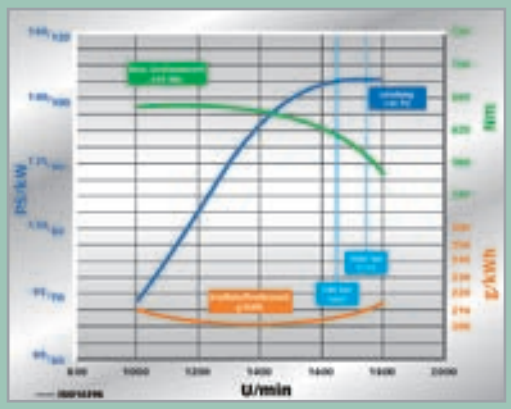
Hohe Zuverlässigkeit und lange Standzeiten



Konstruktionsmerkmale aller SisuDiesel Motorentypen sind eine robuste Ausführung mit nassen, auswechselbaren Laufbuchsen. Viel Wert wird auf lange Maschinenstandzeiten und niedrige Betriebskosten gelegt.

Valtra T140e

145 PS bei 1 800 U/Min • maximales Drehmoment 660 Nm bei 1 100 U/Min



Mit Valtra EcoPower fährt man günstiger!

Im Praxistest über einen gesamten Jahresverlauf mit unterschiedlichen Arbeitseinsätzen hat sich gezeigt, dass mit den Valtra EcoPower Modellen bei entsprechender Fahrweise sogar Einsparungen von bis 20% möglich sind. Dies ist angesichts der hohen Dieselpreise ein enormes Einsparungspotenzial!

■ **Bettina Kuppert**

Der Valtra S280

Leistung und Komfort pur!

Am 07. Februar wurde beim Valtra Händler Wilfried Meyer in Rethem/Aller ein neuer S280 an die Firma Gesing übergeben.

Der Schlepper wurde im Werk bereits mit zahlreichen Sonderausstattungen ausgerüstet, die genau auf die individuellen Anforderungen des Betriebs zugeschnitten wurden! Dank des speziellen Ordersystems bei Valtra – Valtra à la carte – lassen sich für jeden Kunden individuelle Lösungen für jeden Traktor bestellen! In diesem Fall sind dies beispielsweise eine Rückfahreinrichtung, Fronthydraulik und 7 Hydraulikkuppler hinten. Die reichhaltige Serienausstattung wurde beim Händler noch um eine Webasto-Standheizung, ein Cleanfix-Umkehrlüfter, 6 zusätzliche Arbeitsscheinwerfer, ein Navigationssystem und eine Speziallackierung ergänzt.

Die Arbeiten in der Garten- und Landschaftspflege verlangen eine besondere Zuverlässigkeit des Traktor-Gesamtpaketes. Der neue S280 ist nach seiner Übergabe direkt in den Einsatz gegangen, was für diesen Schlepper überwiegend Forstarbeiten sind. So wird die Leistung vor allem für den Betrieb eines Holzhäckslers benötigt. Nebenbei wird der neue Valtra auch für Arbeiten mit der Stubbenfräse, einem Forstmulcher oder der Fräse eingesetzt.

Ausschlaggebend bei der Entscheidung für den Valtra S280 waren für Gesing die enorme Leistung und die besonders umfangreiche und unschlagbar komfortable Kabinenausstattung! Für einen Traktor, der nahezu 24 Stunden täglich im Einsatz ist, sind hohe Leistung und Zuverlässigkeit das „A und O". Für den Fahrer sind aber auch der Komfort in der Kabine und eine durchdachte Ausstattung entscheidend, um ein hohes Maß an Effizienz und Effektivität auch bei langen Arbeitseinsätzen zu gewährleisten. Und hier bietet Valtra ein unschlagbares Lösungspaket: Leistung und Komfort im Valtra S280!

■ **Bettina Kuppert**

Nina, Sofia und Poul heißen Sie auf Enghøjgård willkommen.

The old castle „Kolding Hus" is only 10 km from Hjarup.

Idyllische Ferien auf dem Lande in Südjütland

Bei einem Dänemarkurlaub auf dem Lande können Sie viel erleben und gleichzeitig völlig entspannen. Sie haben die Gelegenheit, das Leben in einem typischen dänischen Dorf hautnah zu erleben. Sie können bei der Feldarbeit auf dem Bauerhof helfen oder auch ganz einfach nur Angeln gehen und die Schönheit der Landschaft genießen.

Die Landschaft in Südjütland ist äußerst abwechslungsreich. In dem alten, malerischen Dorf Hjarup in der Nähe des geschichtsträchtigen Flusses Kongeå liegt seit vielen Generationen schon der „Enghøjgård"-Hof. Seit 1765 befindet sich dieser Hof, den wir, **Nina** und **Poul Krabbe Friis**, erst vor einem Jahr übernommen haben, bereits im Familienbesitz. Zu unserer kleinen Familie gehören Nina, Lehrerin, Poul, Gartenbauberater, und unsere erst ein Jahr alte **Sofia**.

Wir betreiben den Hof als Hobby neben unserem Vollzeitjob. Abgesehen von Weihnachtsbäumen bauen wir die üblichen Getreidesorten an und besitzen einen kleinen Wald, der für den Hofbetrieb genutzt wird. Wir haben drei Traktoren, einen alten Volvo 650, einen alten Volvo 814 und einen Valmet 8100, den wir vorwiegend als Hofschlepper nutzen.

Neben dem Hof haben wir auch den Bed & Breakfast-Geschäftsbetrieb übernommen, den Pouls Eltern vor einigen Jahren gegründet hatten. Wir vermieten drei Zimmer mit insgesamt 8 Betten an einem Ende unseres Bauernhofs.

Aktivurlaub

Das Dorf ist nur wenige Kilometer von der Autobahn und nur eine Autostunde vom Legoland in Billund entfernt. Auch der Givskud Lion Park, ein wunderschöner Nordseestrand, Odense, der Heimatort von Christian Andersen, und viele andere Sehenswürdigkeiten liegen in der Nähe. Einige Gäste bleiben nur eine Nacht oder nutzen den Bauernhof als festen Ausgangspunkt für ihre täglichen Ausflüge mit dem Auto.

Wir haben den Eindruck, dass sich Ferien auf dem Lande als bewusste Umsetzung einer Form des „Aktivurlaubs" immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Die Freuden der Natur

Der Bauernhof in Enghøjgård wurde im Jahre 1868 erbaut und hat einen wunderschönen, großen Garten, den unsere Gäste nach Belieben nutzen können. Mit den Feldern und Waldgebieten liegt die Natur wirklich direkt vor der Tür. Wir haben Haustiere auf dem Hof und Schafe auf der Weide. Wir hoffen, dass unsere Gäste die Nähe zur Natur spüren und das Leben auf dem Lande genießen. Wenn Sie sich auch ein paar Tage Ruhe auf dem Land gönnen möchten, finden Sie nähere Informationen über einen Urlaub auf unserem Bauernhof unter *www.lund-mus.dk/friis*.

■ **Nina Friis**

Der Unterschied zwischen Originalersatzteilen und minderwertigen Nachahmungen ist manchmal schon mit bloßem Auge zu erkennen. So hat ein Hersteller beispielsweise eine Lagerschale aus Kunststoff am Spurstangenkopf verwendet. Bei der Original-Spurstange von Valtra ist die Lagerschale aus Metall.

Minderwertige Nachahmungen oder Original-Ersatzteile?

Es wurde ein Kraftstofffilter entdeckt, in dem sich Toilettenpapier befand. Die Antriebswelle einer Hydraulikpumpe riss beim Testen. Am Spurstangenkopf wurde eine Lagerschale aus Kunststoff und nicht aus Metall entdeckt. In einem Instandsetzungssatz für einen Bremszylinder fehlten wichtige Teile. Ein Ölfilter ließ ein Vielfaches der zulässigen Verunreinigungen durch und war nach nur einigen Betriebsstunden verstopft.

In regelmäßigen Abständen prüft und testet das Kundendienstzentrum von Valtra Ersatzteile, die auf den Markt kommen. Manchmal werden Originalersatzteile angetroffen. Doch allzu häufig finden sich schockierende Einzelheiten in den Testberichten.

– Sie können sich nur auf Originalersatzteile verlassen. Bei anderen Ersatzteilen reicht die Qualität von zufriedenstellend bis schlecht. Eigentlich sollten die Alarmglocken läuten, wenn ein Ersatzteil unglaublich billig ist oder der Hersteller völlig unbekannt ist, sagte **Pekka Raatikainen**, Manager für den Ersatzteil-Einkauf.

Originalersatzteile von Valtra werden auf Herz und Nieren geprüft, damit sie die hohen Anforderungen für Valtra-Traktoren erfüllen. Viele Ersatzteile werden von Valtra selbst hergestellt, während andere von den üblichen Zulieferern von Valta stammen. Die gleichen Ersatzteile werden auch in neuen Traktoren und Modellen verwendet. Einige Ersatzteile werden gemeinsam mit dem Zulieferer entwickelt.

– So wurde beispielsweise das Siegel am Ende der Hauptgetriebewelle zusammen mit dem Zulieferer speziell entwickelt. Die Dichtungslippe und Feder sind einzigartig und unterscheiden sich vollends von Standarddichtungen. Wenn Sie versuchen, eine normale, gleich große Dichtung anzubringen, würde die Flüssigkeit heraustropfen, sagte Raatikainen.

Kleine Preiseinsparungen mit erheblichem Kostenmehraufwand

Häufig richten minderwertige Nachahmungen, bis auf eine zumeist kürzere Lebensdauer, kaum Schäden für den Käufer an. Doch manchmal können kleine Preiseinsparungen zu einem erheblichen Kostenmehraufwand und großen Schäden führen.

– Ich habe Kraftstofffilter mit küchenpapierartigen Material gesehen. Dabei besteht unter anderem das hohe Risiko, dass dieses Material im Brennstoff reißt und die Kraftstoffpumpe beschädigt. Es liegt auf der Hand, dass sie das Öl nicht richtig filtern, selbst wenn sie neu sind und obwohl sie eine Haltbarkeit von mindestens einem Serviceintervall haben sollten. Fehlerhafte Instandsetzungssätze und Ersatzteile für Bremsen können natürlich auch zu Gefahrensituationen führen, fügte Raatikainen hinzu.

Pekka Raatikainen erinnert sich an einen besonders schockierenden Fall, bei dem ein unabhängiger Händler beschlossen hatte, eine Nut mit der Antriebswelle für eine hydraulische Pumpe selbst zu fertigen. Das „benutzerspezifische" Ersatzteil hätte großen und teuren Schaden verursachen können.

Raatikainen ist seit über 20 Jahren im Ersatzteilgeschäft tätig. Im Laufe der Jahre wurde er immer deutlicher in seiner Meinung bestätigt: Qualität hat ihren Preis. Kein einziges Fabrikat kann Wunder bewirken und gleichzeitig nichts kosten. In der Regel geht ein niedriger Preis zulasten der Qualität und des Personal- und Materialaufwands.

Originalersatzteile gewährleisten ganzjährig eine sorglose und sichere Fahrleistung. Sie dienen auch dazu, den Wiederverkaufswert von Traktoren zu erhalten. Alle Originalersatzteile von Valtra werden mit einer 12-Monatsgarantie geliefert.

■ **Tommi Pitenius**

Die Materialien und Funktionen der zertifizierten Originalfilter von Valtra sind gründlich getestet worden. Sie sind stabil konstruiert, um dem hohen Druck und den ätzenden Unreinheiten standzuhalten, damit das Öl auch wirklich da bleibt, wo es hingehört.

Die Originalwartungssätze von Valtra stehen für 100, 500 und 1 000 Betriebsstunden zur Verfügung. Die Ersatzteile werden von Valtra zertifiziert und erfüllen daher höchste Qualitätsanforderungen. Mit solch einem Satz haben Sie alles, was Sie brauchen. Und er ist billiger als sämtliche Einzelersatzteile.

Gottschalk fährt Valtra

Gottschalk fährt einen Valtra T140.

In seiner neuen ZDF-Sendung „Gottschalk zieht ein" war Showmaster und „Wetten, dass...???" Moderator **Thomas Gottschalk** im Dezember zu Gast bei Familie Heerwig in Bad Kohlgrub im Alpenvorland.

Während Vater Alfons seine freien Tage am Gardasee und beim Skifahren genoss, übernahm Thomas alle Aufgaben eines Landwirts auf dem heimischen landwirtschaftlichen Betrieb. Ein 400 Jahre alter Hof ohne Warmwasseranschluss und nur niedrigen Räumen und Türen. Die Hofbewirtschaftung war schon ein ordentliches Stück Arbeit, schließlich wollten Kühe, Kälber und zwölf Schafe versorgt werden!

Anschließend ging es im nahegelegenen Forst kraftvoll zur Sache: Mit der Motorsäge fällte er zunächst mit **Andi Heerwig**, dem Sohn der Familie, einen Baum, um daraus Brennholz zu machen.

So war die Fahrt in den Wald eine willkommene Abwechslung zwischen der anstrengenden Stallarbeit und dem Einsatz mit der Motorsäge, denn hier konnte sich Gottschalk auf dem komfortablen Valtra T140 ein Stück ausruhen. Komfort und Leistung: eine perfekte Mischung!

■ **Bettina Kuppert**

Gottschalk zu Gast bei Familie Heerwig.

Gottschalk als Aushilfslandwirt bei der Arbeit.

Der Schafstall von Familie Heerwig.

Qualität setzt sich durch: Die T-Serie von Valtra.

Die BayWa als neuer Valtra Vertriebspartner in Baden Württemberg!

Mit der Gewinnung der BayWa als Valtra-Vertriebspartner in Baden Württemberg ist nun der Weg der Kunden zu ihrem nächsten Valtra-Händler auf geringste Entfernungen gesunken! Die über 40 Vertriebsstellen bieten das gesamte Traktorenspektrum sowie den entsprechenden Valtra-Service an! Somit ist man dem Ziel der Verstärkung des Valtra Händlernetzes in Deutschland und der Optimierung der Erreichbarkeit für den Valtra-Service schnell einen großen Schritt näher gekommen!

Die BayWa ist ein international agierender Konzern, der seine Schwerpunkte in die Bereiche Groß-, Einzelhandel und Dienstleistungen definiert. Das 1923 gegründete Unternehmen mit seinem Hauptsitz in München gliedert sich in die Segmente Agrar, Bau und Energie, wobei weitere Konzernbereiche auch auf den Gebieten der Konsumgüterindustrie und dem Autohandel aktiv sind. Insgesamt umfasst der Konzern inklusive aller Franchise- und Partnerfirmen über 2 400 Vertriebsstandorte in 8 europäischen Ländern, wovon die Schwerpunktregionen in Deutschland, Österreich und Osteuropa liegen.

Für das Jahr 2003 konnte ein Umsatzvolumen von 5,89 Mrd. Euro erwirtschaftet werden, was ein Plus von über 10% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Im Agrarsektor ist die BayWa einer der größten Vollsortimenter Europas.

Für Valtra bedeutet die Zusammenarbeit mit der BayWa eine erfolgversprechende Zukunft. Für den Kunden entsteht hier ein großer Vorteil in der schnelleren Erreichbarkeit der Valtra-Händler und der kürzeren Entfernung zum nächsten Valtra-Service-Standort!

■ **Bettina Kuppert**

Sprunghafte *Entwicklung* bei Traktoren

Bis zum Anfang des 2. Weltkriegs gab es in Schweden nur einen Traktorhersteller, AB Bolinder-Munktell in Eskilstuna, oder besser bekannt als BM. Während des Krieges hat auch Volvo mit der Produktion von Traktoren begonnen. Nach und nach begannen sich die Wege der beider Hersteller zu kreuzen. Die Traktoren von Volvo wurden mit Benzin- und Petroliummotoren angetrieben, BM blieb bei Glühkopf-/Semi-Diesel-Motoren.

Die einzige Ausnahme bei Volvo Modellen war der Hesselman Semi-Diesel-Traktor T 43, der sowohl ein Zünd- als auch ein Einspritzsystem nutzte. Die Zusammenarbeit der beiden Traktorhersteller endete 1950 mit der Übernahme von AB Bolinder-Munktell durch AB Volvo.

Nach dem Krieg wurde ernsthaft an der Entwicklung neuer Traktoren gearbeitet. Bereits 1952 konnte der renommierte Traktorhersteller in Eskilstuna einen vollständig neuen Traktor präsentieren, den Bolinder-Munktell 35/36. Er war das Ergebnis innovativer Entwicklungen. Zu diesem Zeitpunkt waren Glühkopf-/Semi-Diesel-Motoren veraltet und wurden durch Diesel-Motoren vom Markt verdrängt. Der BM 35/36 galt als echte Innovation, da die Traktoren anderer Hersteller, insbesondere amerikanischer Hersteller, noch immer mit Benzinmotoren ausgerüstet waren.

Der einzige Diesel-Traktor aus Schweden

Genau das war in den Werbebotschaften für den neuen BM Traktor zu lesen und es stimmte.

Der BM 35/36 verfügte über einen 3-Zylinder-Motor mit der Kennung 1053, von einer Reihe kurz zuvor entwickelter Diesel-Motoren mit 1, 3, 4 oder 6 Zylindern. Die Motorkennung enthält die Daten für den Durchmesser und die Anzahl der Zylinder, d.h. der Durchmesser beträgt 105 mm und der Motor hat 3 Zylinder. Der 4-Zylinder-Motor erhielt die Kennung 1 054 usw. Bemerkenswert waren bei diesem Motor vor allem das Drehmoment und der Kraftstoffverbrauch. Er sollte sich auch durch eine sehr lange Lebensdauer auszeichnen. Beim BM 35/36 erzeugte das System 45 PS bei 1 800 U/min. Da er bei normaler Arbeitsgeschwindigkeit jedoch nur ca. 35 PS schaffte, wurde dies als Grundlage für die Modellbezeichnung verwendet. Dafür gibt es aber noch eine zweite Erklärung. Volvo verfügte über seine großen T-Modelle, T 31 bis T 34, so benötigte der neue Traktor von BM selbstverständlich eine höhere Kennung. Volvo produzierte seine Traktoren bis 1951 in Göteborg, danach wurde die Produktion schrittweise nach Eskilstuna verlagert. So waren die T 30-Traktoren von Volvo ab dem Schwungrad fast identisch mit den Traktoren der Serie 35/36 von BM. Ein Hauptunterschied war die Farbgebung – so waren Volvo Traktoren rot und BM Traktoren grün.

Konkurrenten auf dem Markt

Obwohl Volvo die treibende Kraft bei der Entwicklung neuer Traktorenmodelle war, kämpften beide Konkurrenten hart um ihre Marktanteile. Die Volvo Modellreihe wurden von der Steuerbehörde unterstützt, die für Diesel-Traktoren eine Rückvergütung zahlte. Abgesehen davon konnten die meisten Menschen den Vorteile der neuen Diesel-Motoren nicht erkennen. Was ist ein 3-Zylinder-Motor? Ist es tatsächlich möglich, mit einem 3-Zylinder-Motor 45 PS zu erzeugen? Wäre der Verschleiß nicht zu hoch und die Lebensdauer viel zu kurz?

Doch die Kritiker behielten nicht recht: BM und sein neuer Traktor mit Diesel-Motor setzten sich durch. Der BM 35/36 wie auch die neue Motorenreihe wurden ein Riesenerfolg.

Die beiden Modelle unterschieden sich durch die Bereifung. Das BM 35 Basismodell verfügt über die Bereifungsoptionen (hinten) 13–30, das Modell 36 bietet hingegen die Optionen 11–38. Beide Modelle haben die Standardbereifung (vorne) 6,00–19, können jedoch auf 7,50–18 aufgerüstet werden. Das Gewicht des Standardmodells betrug 2 500 kg.

Das Getriebe bot 5 Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Die Modelle BM 35/36 konnten mit einem Dreipunkt-Gestänge und einer Zapfwelle ausgerüstet werden. 1959 wurden die Modelle BM 35/36 vom nächsten Erfolgsmodell von BM abgelöst – dem beliebten 350 Boxer.

■ **Eric Andersson**

Viele brandneue Artikel

in der Valtra Collection 2005–2006

Genau das Richtige für Sie!

Die neue Valtra Collection enthält zahlreiche neue Artikel, die speziell für die Arbeit und Freizeit entworfen wurden. Die neue Kleidung ist aus besonders widerstandsfähigem Material gefertigt und ist mit vielen praktischen Extras ausgestattet.

Zusätzlich bietet die neue Valtra Collection zahlreiche weitere Artikel, wie Spiele, Modelltraktoren und Werbeartikel. Suchen Sie sich einfach das passende Geschenk aus, für Ihre Familie, für sich selbst, Kunden oder Geschäftspartner.

Bestellen Sie einfach bei Ihrem nächstgelegenen Valtra-Händler oder auch bequem im OnlineShop über unsere Internetseite : **www.valtra.de**.

Valtra Vertriebs GmbH
Postfach 10 14 22
30835 Langenhagen
Tel.: 0511 – 97 31 99 – 0
Fax: 0511 – 97 31 99 – 29
E-mail: info.traktoren@valtra.com
Internet: www.valtra.de